

Schwabmünchen in Kürze

Vorlesen in der Stadtbücherei. In der Stadtbücherei Schwabmünchen findet am Donnerstag, 6. November, eine Vorlesestunde für Vier- bis Elfjährige statt. Den Vier- bis Siebenjährigen wird „Ich freue mich so, dass es dich gibt“, und den Sieben- bis Elfjährigen wird „Schulgeschichten“ vorgelesen. Beginn für beide Altersgruppen ist um 15.30 Uhr. (oh)

Andacht in der Feldkapelle. In der Feldkapelle Schwabmünchen findet am Donnerstag, 6. November, um 19 Uhr eine Andacht statt. „Gesunde beten für Kranke“. (pf)

Bibelkreis. Im Pfarrzentrum Schwabmünchen findet am Donnerstag, 6. November, um 20 Uhr ein Bibelkreis mit Kaplan Benedikt Holz statt. (pf)

Martinsumzug in Mittelstetten. Der Martinsumzug ist am Freitag, 7. November, um 17.30 Uhr in Mittelstetten. Treffpunkt ist am ehemaligen Feuerwehrhaus. Gemeinsam ziehen die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen zur Kirche und feiern dort einen Wortgottesdienst. (pf)

Wasserwacht. Die Wasserwacht Schwabmünchen hält am Freitag, 7. November, um 19 Uhr ihre Jahreshauptversammlung beim „Hasenwirt“ in der Giromagnystraße ab. (pf)

Wortgottesfeier für Kleinkinder. Eine Wortgottesfeier für Kleinkinder findet am Freitag, 7. November, um 17 Uhr im Luitpoldpark Schwabmünchen (entfällt bei schlechtem Wetter) statt. Das Thema lautet: „Sankt Martin“. (pf)

VdK Kaffeenachmittag. Der nächste Kaffeenachmittag des VdK Ortsverbandes Schwabmünchen findet am Montag, 10. November, ab 14.30 Uhr im Hotel Deutschenbaur statt. Es referiert Werner Mertel zum Thema „Einstufung in der Pflege“. Auch Nichtmitglieder sind eingeladen. (oh)

Bürgerversammlung. Eine Bürgerversammlung findet am Mittwoch, 12. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Schwabmünchen statt. (oh)

Glaubensseminar. Die Pfarreiengemeinschaft Schwabmünchen, Mittelstetten, Schwabegg veranstaltet unter dem Thema „Tür des Glaubens – Komm und sieh!“ ein Glaubensseminar. Es findet ab 18. November, jeweils dienstags von 20 bis 22 Uhr im Pfarrzentrum Schwabmünchen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der erste Abend ist als Schnupper-treffen gedacht. Informationen gibt es unter Telefon 08232/90 01 32. (pf)

Ein Dirndl macht keine Tracht

KULTUR / Trachtenvereine merken nichts von der jugendlichen Begeisterung am volkstümlichen Outfit. Dennoch ist der Hoigarten des Trachten- und Volkstanzvereins Lechfeld ein voller Erfolg.

Susanne Raffler

Graben. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr lud der Trachten- und Volkstanzverein Lechfeld zu seinem Hoigarten ins Bürgerhaus Graben. Die Vereinsvorsitzende Elfriede Graalheer durfte sich über eine gut besuchte Veranstaltung freuen. „Auch wenn noch Kapazitäten vorhanden sind, der Zuspruch an unseren Hoigarten steigt“, sagte Graalheer zufrieden.

Es wurde viel gelacht, gesungen und Leib und Seele verwöhnt an diesem Abend. Mit einem bunten Programm aus Gstanzn, Hausmusik, Gedichten und Gesängen boten die befreundeten Gruppierungen der Wertachtaler Sänger und Stubenmusi aus Ettringen sowie das Duo Luise und Agnes Miller aus Haunstetten beste volkstümliche Unterhaltung. Das Ottoberer Glockenspiel bewies mit auf Kuhschellen vortragenen Liedern wie beispielsweise „Amazing Grace“, dass internationale Titel geschickt arrangiert auch in die schwäbische Volksmusik passen. Durch das Programm führte souverän Max Osterried, der sein Publikum zudem mit heiteren Sprüchen, Gedichten und mitreißenden Musikstücken in beste Stimmung brachte. Insgesamt eine sehr angenehme Darbietung, die durchaus weiterempfohlen werden kann. „Wir würden uns sehr freuen,



Das „Ottobereer Glockenspiel“ mit seiner Kuhschellenmusik begeisterte das Publikum.
Foto: Susanne Raffler

wenn auch einmal einige junge Leute den Weg zu uns finden würden“, so Elfriede Graalheer. Zwar seien Dirndl und Lederhose heutzutage ein modisches Statement, für die traditionelle Arbeit im Trachtenverein könnten junge Menschen jedoch nur schwer begeistert werden. Dies

war auch aus den Reihen der angereisten Gäste zu hören. „Heutzutage tragen viele junge Leute Dirndl oder Lederhose und meinen, sie hätten eine Tracht an“, bedauert einer der Besucher. Mit der wirklichen Arbeit eines solchen Vereins können sich aber nur ganz we-

nige identifizieren. Gelegenheit hierzu bietet sich am Samstag, 8. November, ab 14 Uhr. Da findet der Bezirksjugendtag im Bürgerhaus Graben statt.

Gegründet 1994 feiert der Verein in diesem Jahr sein 20-jähriges Bestehen. Eine eigene Feier hierzu wird es zwar nicht geben, dennoch soll im Rahmen des anstehenden Bezirkshoigartens, der am Samstag, 15. November, um 19.30 Uhr ebenfalls im Bürgerhaus Graben stattfindet, das Jubiläum gebührend begangen werden. Zu dieser Veranstaltung werden diverse volkstümliche Gruppen aus den umliegenden Trachtenbezirken erwartet, die mit Musik und Tanz ihr Publikum begeistern wollen.

Knapp 40 Mitglieder zählt der Trachten- und Volkstanzverein Lechfeld aktuell. Bei ihren Treffen geht es den Mitgliedern hauptsächlich um die Erhaltung der Tracht, die Brauchtumpflege und den Volkstanz. Um aufgrund der niedrigen Mitgliederzahl und des fehlenden Nachwuchses überhaupt noch an Auftritten teilnehmen zu können, müssen sich die Vereine mittlerweile immer öfter zusammenschließen, um eine komplette Tanzgruppe zu stellen. „Ich gebe meine Hoffnungen trotz allem nicht auf und versuche mit Aktionen wie einem Volkstanzkurs in der Schule Nachwuchs zu finden“, sieht Graalheer optimistisch in die Zukunft.

Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet

STADTRAT / Fortsetzung von Seite 1

... Leonhard-Wagner-Schulen soll in Zusammenarbeit mit dem Landkreis zügig eine Machbarkeitsstudie erstellt werden. Wenn die Studie eine realistische Umsetzbarkeit ergibt, sollen in Koordination mit dem TSV Schwabmünchen die Planungen vorangetrieben werden. Als spätestester Realisierungstermin ist dann das Jahr 2017 angestrebt.

Im Anschluss an die Sanierung des Alten Rathauses soll unverzüglich mit der Weiterführung der Innenstadtneugestaltung begonnen werden.

Zum Thema Verkehr wird angestrebt, ein Gesamtverkehrskonzept zu erstellen mit dem Ziel der Einführung von Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet. Zudem soll der Bau einer Ostumgehung vorangetrieben werden. Wichtig sind aber auch die Belange der Radfahrer und Fußgänger, für die möglichst ei-

ne Gleichberechtigung mit dem Autoverkehr angestrebt wird.

Das Klimaschutzkonzept soll Schritt für Schritt umgesetzt werden. Bei Neubaugebieten soll auf eine energieeffiziente Bauweise hingewirkt werden.

Die Vorteile und Qualitäten Schwabmüchens sollen verstärkt auch ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gebracht werden.

Weitere wichtige Themen für die nächsten Jahre sind beispielsweise der Hochwasserschutz und die Situation des Schwabmüchener Friedhofes. Bei allen Projekten soll jedoch die verantwortungsbewusste Finanzpolitik der Stadt beibehalten werden.

Alle Stadträte lobten die konstruktive Atmosphäre. Über die Fraktionsgrenzen hinweg wurden übereinstimmend Vorstellungen und Ideen für die Zukunft Schwabmüchens entwickelt. (pm)

Aus den Pfarreien

8. bis 14. November

Christuskirche, Schwabmünchen
Sonntag: 10.30 GD glzg. Ki-GD.

BGL, 18.30 VAM. – Sonntag: 8.30 Rkr u. BGL, 9 PfG, 10.30 M m. Kinderchor, Flötengruppe u. Musikgruppe, 18.30 Abend-M.

Johanneskirche, Langerringen
Sonntag: 9 GD glzg. Ki-GD.

Mariä Himmelfahrt, Schwabegg
Sonntag: 8.30 Rkr, 9 PfG.

St. Michael, Schwabmünchen
Samstag: 14.30 Taufe, 17.30 Krankenh.: M, 17.50 Rkr u.

St. Magnus, Mittelstetten
Sonntag: 10.15 Pfarrgottesdienst.

Florian fährt in die Top 20

RENNSPORT / Florian Weiß war als Süddeutscher Meister beim Bundesendlauf zum Kartschlalom Cup in Völklingen am Start. Fehler im ersten Durchgang machte er eindrucksvoll wieder wett.

Schwabmünchen. Es ist erst seine zweite Saison im Kart-Slalom. Doch mit fünf souverän herausgefahrenen Einzelsiegen sicherte sich Florian Weiß aus Schwabmünchen bereits Anfang des Jahres ganz locker den Gesamtsieg im Kartschlalom-Winter-Schwabenpokal. Bei einer Vielzahl von weiteren Kartslalom-Rennen war der gerade einmal neun Jahre alte Nachwuchsfahrer 2014 ebenfalls extrem schnell unterwegs und ließ der Konkurrenz oftmals nicht den Hauch einer Chance.

Regelmäßig nimmt er an verschiedenen Regionalrunden teil und steigt auch als Gaststarter für andere Vereine ins Kart. Im Sommer qualifizierte er sich zur

Teilnahme an der Südbayerischen ADAC-Slalomkart-Meisterschaft in Arnstorf.

Dort setzte der bei der Scuderia Lechfeld trainierende Motorsportler mit seinem eindrucksvollen Sieg seiner noch jungen Motorsport-Karriere bislang die Krone auf und wurde Südbayerischer ADAC Kartslalom-Meister.

Mit dem Gewinn der Meisterschaft hatte sich der Schwabmüchener Kartpilot für den Bundesendlauf zum ADAC Kartschlalom Cup qualifiziert. So traf er in Völklingen im Saarland auf die schnellsten Fahrer Deutschlands. Angereist war er mit seinem Trainer Klaus Gerbert und zeigte bereits zu Be-



Erfolgreicher Schwabmüchener Nachwuchs-Rennfahrer: Florian Weiß mit Vater Stefan (links) und Trainer Klaus Gerbert.
Foto: pm

Das Lechfeld in Kürze

Schwierige Lebenssituationen. Die Selbsthilfegruppe für Menschen in schwierigen Lebenssituationen trifft sich 14-tägig um 19 Uhr im Pfarrhof Kloster Maria Hilf, Klosterlechfeld. Der nächste Termin ist am Dienstag, 11. November. Informationen gibt es unter Telefon 08232/99 41 11. (oh)

Blutspendetermin. Die nächste Blutspendetermin des Bayerischen Roten Kreuzes ist am Mittwoch, 12. November, von 17 bis 20.30 Uhr in der Volksschule Langerringen, Viktor-von-Scheffel-Straße 33. (Staz)

Kleinkinderturnen. Der TSV Graben bietet ab sofort ein Mutter-Vater-Kindturnen jeden Dienstag von 10 bis 11 Uhr in der alten Schule in Graben an. Sabine Haaphoff freut sich, Kinder im Alter zwischen einem und drei Jahre, die Spaß am bewegen haben, begrüßen zu dürfen. Informationen gibt es unter Telefon 08232/95 00 94. (oh)

ginn einen schnellen Trainingslauf. Im ersten Rennen ebenfalls schnell unterwegs brachte der Kartpilot jedoch zwei Pylonen zu Fall. „Leider kam Florian nach einem sehr schnellen Start etwas von der Ideallinie ab und das Heck kam dann auf Sand ins Rutschen. Dabei stieß er eine Pylone um und kassierte zwei Strafssekunden. Durch eine weitere umgestoßene Pylone bekam er dann nochmals zwei Sekunden auf die Laufzeit draufgepackt“, analysiert sein Trainer von der Scuderia den ersten Rennlauf.

Im zweiten Durchgang lief es für Florian ganz nach Wunsch.

Gerbert fasst zusammen: „Die beiden Pylonenfehler waren sehr ärgerlich, aber Florian gab nach dem verpatzten Rennlauf nicht auf, sondern gab abermals richtig Gas. Mit einem schnellen und diesmal fehlerfreien zweiten Lauf konnte er sich auf den 20. Gesamtplatz verbessern – ohne Strafssekunden wäre ein Platz unter den Top-Fünf sicher gewesen.“

Aber mit vier Strafssekunden noch den 20. Platz unter den 51 besten Fahrern Deutschlands zu erreichen, zeige eindrucksvoll Florians Geschwindigkeit und sein fahrerisches Können, lobt der Trainer. (pm)

IMPRESSUM

Stadtzeitung Werbeverlag und Reisebüro GmbH & Co. KG
Konrad-Adenauer-Allee 9-11 · 86150 Augsburg

Geschäftsführung Thomas Sixta, Dr. Paul Müller
Anzeigenleitung Dr. Paul Müller
Chefredakteurin Agnes Baumgartner
Print und Online Mayer & Söhne GmbH, Aichach
Druck 268.561
Gesamtauflage

REDAKTION

Augsburg, überregionale Themen
Agnes Baumgartner: ☎ 08 21/5071-250
E-mail: abaumgartner@stadtzeitung.de
Clarissa Beck: ☎ 08 21/5071-255
E-mail: cbeck@stadtzeitung.de
Markus Höck: ☎ 08 21/5071-253
E-mail: mhock@stadtzeitung.de
David Libossek: ☎ 08 21/5071-258
E-mail: dlibossek@stadtzeitung.de

Königsbrunn, Schwabmünchen, Bobingen, Haunstetten
Stefan Gruber: ☎ 08 21/5071-254
E-mail: sgruber@stadtzeitung.de

Paartal (Friedberg, Kissing, Mering)
Stefan Gruber: ☎ 08 21/5071-254
E-mail: sgruber@stadtzeitung.de

Neusäß, Westliche Wälder, Stadtbergen, Gersthofen, Meitingen, Wertingen
Katharina Pfeilstetter: ☎ 08 21/5071-252
E-mail: redaktion-nordwest@stadtzeitung.de
Janina Funk: ☎ 08 21/5071-251
E-mail: redaktion-nordwest@stadtzeitung.de
Internet
Markus Höck: ☎ 08 21/5071-253
E-mail: mhock@stadtzeitung.de

WERBUNG

Online-Kleinanzeigenannahme:
www.stadtzeitung.de/anzeigen

Zustellung d. Zeitung:
E-mail: qm-vertrieb@stadtzeitung.de



Werberberater:
Peter Selzle: ☎ 08 21/5071-306
E-mail: pselzle@stadtzeitung.de

Die Stadtzeitung ist eine unabhängige Wochenzeitung, die mittwochs in 15 verschiedenen Lokalausgaben erscheint. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Fotos werden nicht zurückgeschickt.